



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

AKTUELLES AUS STOTTERNHEIM

- » Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
- » Termine: Bürgerhaus, Freizeittreff, Familienverband
- » Impulse für Bahnhofsumfeld
- » Kurze Wege bei Beschwerden

Seite 2

SCHWERBORN & KIRCHGEMEINDEN

- » 1150 Jahre Schwerborn
- » Bibelwort des Monats

Seiten 3 bis 5

ORTSGESCHEHEN

- » Sorgenpüppchen oder Glückswürmchen
- » Ein Naturgarten voller Leben
- » Die Sonnenblume

Seite 6

ORTSGESCHICHTE

- » Ende eines Bankskandals
- » Kirmes in Stotternheim

Seiten 7 bis 8

AUF EIN WORT

Bürgerinformationsveranstaltung

Rund 120 Bürger nutzten am 2. September die Möglichkeit, sich über die aktuellen Sachstände zu Investitions- und Infrastrukturprojekten zu informieren. Der Ortsteilrat hatte die jeweils zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vorhabenträger ins Deutsche Haus eingeladen. Besonders lebhaft diskutierten die Teilnehmer der Bürgerinformationsveranstaltung zu etwaigen Windkraftanlagen (WKA) in der Gemarkung.

Arne Ott, Amtsleiter für Gebäudemanagement, stellte Entwürfe zum Neu- und Umbau des Freizeittreffs in Stotternheim vor. Die Stadt will mehr als eine Million Euro in den Jugendclub investieren. Weit gediehen sind die Vorarbeiten für den Neubau der Zwei-Felder-Sporthalle auf dem Gelände der Schule. Ein Generalunternehmer, der den Neubau koordinieren und umsetzen wird, ist gefunden. Die Stadtverwaltung rechnet damit, dass sämtliche Genehmigungen im Mai 2027 vorliegen und gegen August 2028 die neue Turnhalle stehen wird. Für die Halle, die dem Schul- und Freizeitsport

dienen soll, hat der Ort Jahrzehnte gekämpft. Nun scheint das Projekt bei aller in der langen Zeit gewachsenen Skepsis auf der Zielgeraden angekommen.

Christian Bachmann, zuständig für das Regionale Entwicklungskonzept (REK) Erfurter Seen, ordnete den aktuellen Planungsprozess für den Erfurter Bahnhof und das weitere Umfeld in das Gesamtkonzept des REK ein. In der Diskussion zeigte sich, dass den Bürgern vor allem der ausufernde Verkehr und die schlechte Parksituation auf den Nägeln brennt. Der zeitliche Horizont für einzelne Teilvorhaben erstreckt sich auf 20 bis 30 Jahre. Neue Bahnsteige müssen bis spätestens 2032 entstanden sein. Näheres zum Thema im Artikel zur Planungswerkstatt zum Bahnhof in diesem Heimatblatt.

Florian Zunkel, Referent für Erneuerbare Energien bei den Stadtwerken (SWE) informierte über den aktuellen Planungsstand für den Bau von Windkraftanlagen in der Gemarkung Stotternheim. Derzeit spricht die SWE gezielt Eigentümer geeigneter Flächen an, um Nutzungsverträge schließen

zu können. Sollten in den nächsten acht Jahren Windkraftanlagen entstehen, kann der Ortsteil von anteiligen Einnahmen durch den Verkauf des Stromes rechnen.

Jens Eichenberg, Bereichsleiter für Stadtentwicklung und Stadtplanung in der Stadtverwaltung gewährte Einblick in die Überlegungen der Stadtverwaltung zur letzten verbliebenen Gewerbefläche östlich der Tankstelle. Weitere Logistikzentren sollen danach dort nicht angesiedelt werden. Die Stadt befindet sich derzeit im Austausch mit einem Interessenten, der einen produzierenden Betrieb nach Erfurt-Stotternheim verlagern möchte. Allerdings könne die Fläche auch noch aufgeteilt oder ein Gewerbepark entwickelt werden.

Rick Klemm von der Deutschen Glasfaser informierte schließlich darüber, dass der ins Stocken geratene Glasfaserausbau in Stotternheim nun doch Ende September 2026 beginnen wird.

Die vom Ortsteilrat geladenen Vertreter beantworteten teils kritische Nachfragen sachlich und umfassend.

Felix Bühne

Was Gemeinschaft kann 1150 Jahre Schwerborn – das ist zunächst eine beeindruckende Zahl. Doch was bei der Festwoche mindestens ebenso beeindruckt, lässt sich in Jahren kaum messen: Wie viel Gemeinschaft in einem Ort steckt.

Ein bekanntes Zitat sagt: „Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.“ (Guy de Maupassant) Und genau darum ging es in diesen Tagen vor allem: Um Menschen. Um Menschen, die sich über lange Zeit Gedanken gemacht, vorbereitet, organisiert und angepackt haben. Die viel von ihrer Zeit investierten, damit aus einer Idee etwas wird, das ein ganzes Dorf miteinander teilen und verbinden kann. Wie viele Stunden und wie viel persönlicher Einsatz tatsächlich dahinterstecken, können Außenstehende vermutlich nur errahnen. Gerade deshalb verdient dieses Engagement große Anerkennung.

Aber Gemeinschaft braucht immer beide Seiten: Menschen, die etwas auf die Beine stellen, die ihre Höfe öffneten, über Motive für den Festumzug nachdachten und etliches mehr – und Menschen, die kommen. Auch das war in Schwerborn schön zu erleben. Viele ließen sich auf den Ort und seine Geschichte ein, zeigten Interesse, kamen miteinander ins Gespräch und machten die Festwoche dadurch lebendig. Denn vielleicht erinnert man sich irgendwann nicht mehr an jedes Detail dieser Festwoche. Aber sehr wohl daran, wie es sich angefühlt hat: Gemeinsam etwas zu schaffen, zu feiern und zu erleben, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsame Sache machen.

Das dürfte eines der schönsten Geschenke sein, das Schwerborn sich zu seinem 1150. Geburtstag selbst machen konnte.

Enrico Göbel

706 Euro für unsere Kita!

Eine wunderbare Überraschung erreichte die Kita „Friedrich Fröbel“ in Stotternheim: Unser Förderverein durfte gemeinsam mit dem Leiter der Kita, Kai Schuhknecht, eine großzügige Spende in Höhe von 706 Euro entgegennehmen.

Das Geld stammt aus einer Tombola des diesjährigen „Stoned from the Underground“-Festivals, deren Gesamterlös von 2.118 Euro regionalen Kinderbetreuungseinrichtungen zugutekommt. Als Förderverein setzen wir den Betrag direkt dort ein, wo er den Kindern

Freude bringt: Wir unterstützen damit die Anschaffung neuer Spielgeräte und die Ausgestaltung des Kita-Sportfestes.

Im Namen aller Kinder, Eltern und des gesamten Teams bedankt sich der Förderverein der Kita „Friedrich Fröbel“ ganz herzlich bei den Organisatoren des Festivals, den Sponsoren sowie allen engagierten Tombola-Teilnehmern. Ihr Einsatz zeigt eine beeindruckende Verbundenheit mit unserer Region und bereitet unseren Kleinsten eine riesige Freude!

Elisabeth Wittig



Frank Ziski, Elisabeth Wittig, Carolin Mäder, Kai Schuhknecht und Christian Maron

Terminkalender Bürgerhaus

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeister Christian Maron, Tel.: 0361/655-106733 oder 0176/24280684. Sprechzeiten nach vorheriger terminlicher Vereinbarung. Ortsteilbetreuerin Susann Harlaß, Tel.: 0361 655-1060, E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Landfrauen: Die Landfrauen treffen sich vierzehntägig in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag um 14.00 Uhr.
Lesezeit: Jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr kann in den Bücherschränken des Bürgerhauses gestöbert und mitgenommen werden.

Senioren: Die Senioren treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.
Kreativnachmittag: Allein muss nicht sein – wir treffen uns donnerstags 14.30 Uhr im Bürgerhaus zum Unterhalten, Malen, Häkeln, Filzen u.v.m.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Okt. '26



Einfach QR-Code scannen und über Instagram informiert bleiben!!!

Ansonsten gerne auch Anfragen über WhatsApp: 0160-90756165

Deutscher Familienverband Thüringen – Okt. '26

Familiennachmittage – basteln & spielen für groß & klein
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr
(Bürgerhaus Stotternheim)

Krabbelgruppe
dienstags 9.30 – 11.00 Uhr
(Kirch-Gemeindehaus Stotternheim)

- 01.10. Kartoffeldruck & Linolschnitt
- 08.10. Herbstbastelei
- 15.10. Spielenachmittag
- 22.10. Filmprojekt
- 29.10. Gespenster & Co

Familienfrühstück – AOK-Projekt „Gemeinsam wachsen“
Dienstag, 13.10. 9.30 – 11.00 Uhr
(Bürgerhaus Stotternheim)
Gesunde Entwicklung von Babys und Kleinkindern (inkl. Massage) (Natascha Weber)



Medienstammtisch für alle Generationen
Dienstag, 20.10. 13.00 – 14.30 Uhr
(Bürgerhaus Stotternheim)

Länderabend mit Günther Guttsche „Abenteuer Transsibirischen Eisenbahn – von Moskau nach Peking“
Donnerstag, 22.10. 17.30 Uhr
(Bürgerhaus Stotternheim)

Eltern-Kind-Sport 1-3 Jahre + Elternteil
montags 15.45 – 16.15 Uhr
(Judoclub Stotternheim)

Kinder-Sport 3-6 Jahre
montags 16.30 – 17.15 Uhr
(Judoclub Stotternheim)
freitags 16.15 – 17.00 Uhr
(Turnhalle Mittelhausen)

Wo drückt der Schuh?
Wir beraten und helfen gern bei Problemen rund um das Thema Familie (donnerstags 13.00 – 15.00 Uhr & nach telefonischer Terminabsprache)

Information & Anmeldung unter:
Susanne Zwiebler
Ländliche Familienbildung
Tel: 0177 477 32 16
Mail: zwiebler@dfv-thueringen.de
Wir freuen uns über Anmeldungen & Anregungen!!!



Zukunft Bahnhofsumfeld

Viele Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Stadtverwaltung, der DB InfraGO, der EVAG, des Landes und der SWE Bäder In einer Planungswerkstatt diskutierten am 7. September im Deutschen Haus in Stotternheim über das Teilräumliche Konzept (TREK) Bahnhofsumfeldes. Die Entwürfe und ersten Visualisierungen veranschaulichten, welches Potenzial rund um den Bahnhof vorhanden ist. Bessere Wege, mehr Grün und Aufenthaltsqualität sowie eine bessere Verbindung von Bahn, Bus, Rad- und Autoverkehr sind wichtige Themen. Das Planungsbüro Umbau-Stadt aus Weimar und die beteiligten Verkehrsplaner haben für ihre weitere Planung wichtige Impulse aus der Bürgerschaft aufgenommen. Doch bei aller Aufbruchstimmung darf auch ein kritischer Blick nicht fehlen. Gerade beim Bahnhof hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, wie lang und kompliziert solche Planungsprozesse werden können. Bahnsteige und Bahnübergang könnten aus heutiger Sicht längst Realität sein, wenn nicht immer wieder neue Rahmenbedingungen und Planungsüberlegungen hinzugekommen wären. Auch die städtischen Überlegungen im Zusammenhang mit einer möglichen Bundesgartenschau in 2040 sowie die Problematik der Gleisüber tretungen haben die Entwicklung beeinflusst und verzögert. Das sorgt verständlicherweise für Unmut. Denn für die Menschen vor Ort zählt am Ende nicht, wie viele Planungsrunden stattgefunden haben, sondern wann sich etwas verbessert. Die Planungswerkstatt war deshalb ein wichtiger Schritt. Die Bürgerinnen und Bürger verdeutlichten, was ihnen wichtig ist.

Christian Maron

Kurze Wege bei Beschwerden

Müllablagerungen, Straßenschäden, Graffiti, Lärm bis hin zu Streit oder Vandalismus. Es gibt vieles, was nicht in Ordnung oder auch strafbar ist. Eine Information an den Ortsbeilbürgermeister mag dabei oft als der einfachste Weg erscheinen, ist aber meist nicht der schnellste und wirksamste. Denn im Normalfall kann er Beschwerden nur weiterleiten. Den Umweg können Sie sich sparen und Christian Maron damit auch ein wenig entlasten. Effektiv und einfach ist der Mängelmelder der Stadt Erfurt: maen-gelmelder.erfurt.de Und auch hier können Sie – je nach Thema – loswerden, was Ihnen auffällt oder Sie ärgert: Buergeramt@erfurt.de / buerger-service-gesundheit@erfurt.de / gartenamt@erfurt.de / Tiefbau-Verkehr@erfurt.de / Umweltamt@erfurt.de / Tim.Koenig@polizei.thueringen.de

Redaktion

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht



- ♦ Erbrecht
- ♦ Testamentsgestaltung
- ♦ Insolvenzrecht
- ♦ Vertragsrecht
- ♦ Forderungseinzug

erfurt@hilpert-kanzlei.de

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

www.hilpert-kanzlei.de



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4.10. 11.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Stotternheim, anschließend Gemeindefest im Pfarrgarten

Sonntag, 11.10. 9.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Schwerborn

Sonntag, 18.10. 9.30 Uhr Kirmesgottesdienst in Stotternheim

Sonntag, 25.10. 10.30 Uhr Gottesdienst in Udestedt; 14.00 Uhr Gottesdienst in Schwansee

Samstag, 31.10. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl in Stotternheim

Sonntag, 1.11. 18.00 Uhr Abendandacht in Großrudstedt

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(außer in den Ferien oder an Feiertagen; alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Stotternheim statt, sofern nicht anders angegeben)

dienstags

19.00 Uhr (27.10.)

Einladung zur Stille

donnerstags

16.00 Uhr „Minispatzen“

(Musikalische Früherziehung)

17.15 Uhr „The CrossOvers“

20.00 Uhr Walter-Rein-Kantorei

freitags

14.45 Uhr Kinderchor „Maxispatzen“ (1. – 3. Klasse)

19.30 Uhr (9. + 30.10.)

Meditationsabend in der Kirche

GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 21.10. 14.00 Uhr in Stotternheim



Danksagung

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung

Werner Stange

entgegengebracht wurde.

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für die stille Umarmung und den Händedruck, für Blumen und Geldzuwendungen danken wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn und allen, die persönlich an der Trauerfeier teilgenommen und uns in der Trauer um einen geliebten Menschen Trost und Kraft gegeben haben. Besonders danken wir dem Christlichen Hospiz „St. Martin“ Erfurt und dem Hausarzt Dr. Gerald Ringleb für die Betreuung, Bestattungen & Trauerhilfe JAN BORNKESSEL für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, dem Trauerredner Maik Güldenpfennig für seine einfühlsamen Abschiedsworte, der Blumenfrau Olivia Gellert und dem Steinmetzbetrieb Hausmann sowie dem Eiscafé Schneemilch für die gute Bewirtung.

In stiller Trauer
deine Kinder
Karin, Petra und Katja mit Familien

Stotternheim, im Oktober 2026



Gekämpft, gelebt, gelacht
und friedlich eingeschlafen.

Für immer in unserem Herzen

Ingrid Dunkel

geb. Garthof

* 23.04.1938 † 21.08.2026

In liebevoller Erinnerung

Peter, Patrick, Jacqueline und Tilda

Daniel und Tina

Klaus & Andrea, Nadin, Michael, Oliver und Luca

Theresa, Carlo und Romy

Birgit, Sebastian, Jeniffer und Lena

Es ist ein großer Trost zu wissen, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihr im Leben und uns in den Tagen des Abschieds entgegengebracht wurde.

Unser herzlichster Dank gilt allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die uns in dieser schweren Zeit beigestanden haben, für die tröstenden Worte, die geschriebenen Zeilen, die Blumen und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Redeker, Bestattungen Bornkessel, Christine Wiegand und Axel Weißhuhn für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Stotternheim, im August 2026

Donnerstag, 22.10. 15.00 Uhr in Schwerborn im Gasthaus „Gute Quelle“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN
Sonntag, 4.10., 11.00 Uhr Erntedankfest in Stotternheim

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE STOTTERNHEIM
Gemeindehaus im Pfarrhof, Karlsplatz 3
99095 Erfurt-Stotternheim

MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG

NEUER KURS

AB ENDE OKTOBER 2026

Hallo! Machst du gern Musik und singst du gern? Bist du 4-6 Jahre alt? Dann komm mit Mama/Papa oder Oma/Opa zu den Minispatzen. Du kannst bei uns viel Spaß haben und gleichzeitig eine Menge lernen!

JETZT ANMELDEN ZUR SCHNUPPERSTUNDE AM DONNERSTAG, 29. OKTOBER, 16.30 UHR

Kontakt:
Manuela Backeshoff-Klapprott
Kantorin und Musiklehrerin
Mobil: 0162-6424630
manuela.backeshoff-klapprotteekmd.de

KATHOLISCHE
GEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4.10. 9.30 Uhr

Heilige Messe zu Erntedank

Sonntag, 11.10. 9.00 Uhr Heilige

Messe mit Bischof Neymeyr und

Diakon Kugler zu Kirchweih,

anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 18.10. 9.00 Uhr

Heilige Messe

Dienstag, 20.10. 16.30 Uhr

Wortgottesfeier zum Abschluss

des Seniorenachmittags, der

um 15.00 Uhr beginnt

Sonntag, 25.10. 9.00 Uhr

Wortgottesfeier

Samstag, 31.10. 9.00 Uhr

Heilige Messe zum Beginn der

24-Stunden-Anbetung

Montag bis Freitag 16.30 –

17.30 Uhr: offene Kirche (zum

stillen Gebet und zur eucharistischen

Anbetung)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 11.10. 10.00 Uhr

Kirchenkaffee anlässlich des

Kirchweihfestes

Dienstag, 20.10. 15.00 Uhr

Seniorentreff

24-Stunden-Anbetung:

Von **Samstag, 31.10.** 9.00 Uhr bis Sonntag, 1. November, 9.00 Uhr wird es in unserer St. Marien Kirche wieder eine 24 Stunden Anbetung geben. Wer gerne mitbeten möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir beginnen am Samstag um 9.00 Uhr mit der Hl. Messe. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Hl. Beichte zu empfangen. Danach ist stille eucharistische Anbetung bis Sonntag 9.00 Uhr zur Heiligen Messe. Wer gerne eine Gebetszeit übernehmen möchte, kann sich in der Kirche in eine Liste eintragen.



Schwengelborn 14 ▶ Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361 / 6 58 67 86



Danke.
Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.
In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von

Gabriele Allstädt

geb. Pippig

*04.06.1949 †06.08.2026

Wir möchten uns bei allen bedanken, die in der schweren Zeit zu uns gehalten haben. Danke an Bestattungen & Trauerhilfe JAN BORNKESSEL und dem Trauerredner Maik Güldenpfennig. Danke dem Blumenladen Olivia Gellert. Danke dem Eiscafé Schneemilch. Danke an alle Verwandten und Freunde.

In stiller Trauer
deine Kinder
Susanne Gallin
René Böhme mit Familie

Stotternheim, im Oktober 2026

BESTATTUNGEN
Bornkessel®
FAMILIENUNTERNEHMEN 1996-2026

Evelyn Bornkessel Uwe Bornkessel Marlon Bornkessel

Stotternheim · Erf.-Landstr. 89 Erfurt · Nordhäuser Straße 105
☎ 036204 - 6 01 53 ☎ 0361 - 2 60 15 00

www.bestattung-erfurt.de

Bibelwort des Monats

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen! Galater 5,1 (Lutherübersetzung)

Freiheit – was für ein großes Wort! Was für eine große Sache! Immer wieder haben Menschen dafür gekämpft, sind sogar dafür gestorben! Für Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, für nationale Selbstbestimmung, für Reisefreiheit, für Religionsfreiheit, für freie Wahlen ...

Freiheit ist ein hohes Gut! Doch absolute Freiheit wird es niemals geben. Freiheit heißt eben nicht: „Alles ist möglich!“ Freiheit hört dort auf, wo die Rechte und die Würde anderer durch mein Verhalten mit Füßen getreten werden. Freiheit ist durch Gesetze und Regeln eingeschränkt, damit nicht jeder machen kann, was er will.

Das Wort „Freiheit“ und auch die Sache „Freiheit“ gewinnt aber erst dann an Tiefe, wenn ich nicht nur danach frage: „Wovon bin ich befreit?“, sondern wenn ich frage: „Wozu bin ich befreit?“

Ein solches Freiheitsverständnis vertritt der christliche Glaube! Der Apostel Paulus hat es damals in seinem Brief an die Galater an den Punkt gebracht: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ Jesus befreit uns von allzu großen Sorgen, von Angst vor Leiden und Tod, von Hass und Verachtung, von Geldgier und Machtgier, von Ideologien und Abhängigkeiten, ja sogar von der Frage, ob ich denn in Gottes Augen, vor seinem Gericht, bestehen kann.“

Aber das ergibt alles erst einen Sinn, wenn wir danach fragen: „Wozu hat uns Christus befreit?“ Die Antwort können wir an vielen

Stellen im Neuen Testament finden: Zur Liebe! Diese Liebe ist nicht einfach ein Gefühl, sondern eine grundlegende Einstellung den Mitmenschen gegenüber. Sie soll der Maßstab sein für alles, was wir denken, sagen und tun! Sie soll zum inneren Kompass werden, zum inneren Antrieb, damit wir es aus freien Stücken denken, sagen und tun!

Im damals noch jungen Christentum gab es einen Konflikt rund um das Thema „Ausgrenzung“. Es gab Christen mit jüdischer Herkunft, die behaupteten: „Man muss erst Jude werden, sich also beschneiden lassen, die jüdischen Feiertage und Gebote einhalten. Erst dann darf man sich auch Christ nennen! Erst dann setzen wir uns mit ihm an einen Tisch!“

Paulus hielt damals dagegen: Davon hat uns Christus befreit! Mit Jesus gibt es keine Ausgrenzung! Er liebt alle Menschen ohne Unterschied! Wer behauptet, man müsse erst Bedingungen erfüllen, um zu Jesus zu gehören, der will durch die Hintertür wieder eine neue Knechtschaft einführen. Der hat sich von der Liebe weit entfernt. „So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Freiheit ist ein hohes Gut! Aber sie ist zerbrechlich, weil wir Menschen oft so unfrei sind in dem, was wir wollen oder was wir für richtig halten. Deshalb ist der Maßstab der Liebe so unglaublich wichtig. Nur wer liebt, ist wirklich frei!

Pfr. Jan Redeker

KONTAKT

www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik

St. Peter und Paul:

Pfr. Jan Redeker

Karlsplatz 3

Telefon: 036204.52000

Mobil: 0179.5136526

jan.redeker@ekmd.de

bueror@kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien

(in der Pfarrei St. Josef):

(Pfr.-Bartsch-Ring 17)

Diakon Mathias Kugler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Telefon: 0361.7312385,

kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de

Kantorin Manuela

Backeshoff-Klapprott

Telefon: 036458.49292

Mobil: 0162.6424630

kantorat@kirche-stotternheim.de

manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de

www.kirche-stotternheim.de

Herr Sonntag,

Tel. 036204.60841

oder Frau Wipprecht,

Telefon: 036204.51345

Priester-Notfallnummer im

Dekanat Erfurt: 0151.261 900 80

www.stjosef-erfurt.de





Sorgenpüppchen oder Glückswürmchen,

wie auch immer sie genannt werden. Sie zaubern ein Lächeln in das Kindergesicht, aber auch Erwachsene sind entzückt. Für uns begann wieder ein neues Herzensprojekt. Im Juni kam Johanna vom Reise-Shop Stotternheim auf unsere Kreativgruppe zu, erzählte vom Projekt Monsterkissen-Gera-Aue e.V. für schwer erkrankte Kinder. Dafür näht Heike (auch im Medienstammtisch dabei) Monsterbeutel. Sie fragte, ob es nicht möglich wäre, solch kleine Würmchen zu häkeln, um sie an die Beutel

zu hängen und den Kranken eine kleine Freude zu bereiten. Ein kurzer Blick in die Runde und wir waren uns alle einig: Das machen wir. Die Köpfe waren schnell gekauft, jede suchte ihre schönsten Wollreste zusammen und schon glühten die Häkelnadeln beim gemütlichen Beisammensein. Zum Medienstammtisch am 28. Juli haben wir dann 66 bunte Würmchen an Heike übergeben und schon am Abend kam ein Foto mit den ersten Ergebnissen. *Kreativgruppe Bastelbienchen Stotternheim*



Die Sonnenblume

Hochgewachsen aus der Erde blickt sie stolz auf uns herab. Hofft darauf, dass sie Futter werde, denn Kerne hat sie nicht zu knapp. Also kommen Meisen, Spatzen und so manches Kleingetier, lassen sich die Kerne schmecken und sie danken ihr dafür. Die Sonnenblume ist ca. 3,60 m groß gewachsen, da freuen sich Uli & Anneliese und natürlich auch die Spatzen.



Ausgezeichnet: Ein Naturgarten voller Leben

Mit dem Siegel „Natur im Garten“ hat der Natur im Garten e.V. Thüringen am 10. August den Garten Nadine Kleemanns in Stotternheim ausgezeichnet. Der Verein hat die Auszeichnung bisher erst sechsmal an private Gärten in Erfurt vergeben. Sie sind an strenge Kriterien gebunden, mit denen der Verein die Artenvielfalt und den Umweltschutz voranbringen will. „Die Auszeichnung ist für mich mehr als ein Schild am Gartenzaun. Sie ist eine schöne Bestätigung für einen Weg, den ich schon lange gehen wollte – und Motivation, meinen Garten weiterzuentwickeln“, freut sich Kleemann über die Auszeichnung. Die Anerkennung steht am Ende eines Wegs der vor vielen Jahren mit einzelnen Ideen begann, wie die leidenschaftliche Naturgärtnerin dem Heimatblatt berichtet. Es gehe nicht darum, „den Garten einfach wachsen zu lassen. Vielmehr entsteht nach und nach ein

Lebensraum, in dem sich Pflanzen und Tiere wohlfühlen. Heimische Pflanzen bieten Nahrung für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Vögel finden Futter und Nistmaterial. Auch Igel gehören längst zu den regelmäßigen Besuchern“, erläutert Kleemann die allmähliche Wandlung ihres Gartens zu einem nachhaltigen Fleckchen Erde. Der Lohn der investierten Zeit besteht für die Stotternheimerin darin, genau hinzuschauen, wie ihre Ideen Tieren und Pflanzen zugutekommen: „Besonders schön ist es, die Entwicklung zu beobachten: Pflanzen säen sich selbst aus, Tiere kehren wieder und der Garten wird mit jedem Jahr lebendiger. Kleine Veränderungen, wie offene Durchgänge im Zaun für Igel oder stehen gelassene Pflanzen und Gräser, können dabei viel bewirken“, schwärmt Kleemann über das Leben in ihrem Garten. *Karl-Eckhard Hahn*

Unser lieber **Joachim Nolze** feiert am 4. Oktober seinen **80. Geburtstag**.

Lieber **Jochen**, wir danken Dir für Deine Lebensfreude, Deine Unterstützung, Deinen unermüdlichen Einsatz und Deine immer aufheiternden Witzchen. Ob in der Familie oder seit Jahrzehnten als treue Seele im Heimatverein – auf Dich ist immer Verlass. Als Gründungsmitglied hast Du den Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. mit Herzblut und unzähligen Stunden, die du unserem Verein geschenkt hast, über all die Jahre entscheidend geprägt.

Wir gratulieren Dir von ganzem Herzen und wünschen Dir für das neue Lebensjahrzehnt Gesundheit, Glück und weiterhin viel Freude bei all Deinen Projekten und behalt Deinen Elan!

Herzliche Grüße
Vorstand und Mitglieder vom Heimatverein

Stotternheim vor 100 Jahren: 1926 Ende eines Bankskandals

Ein neuer Kindergarten im Ort, ein neuer Sport- und Spielplatz vor den Toren des Ortes Richtung Erfurt, der Ausbau der Straße Richtung Schwansee und die Wiedereröffnung der Sparkasse. Das waren Themen, die Stotternheims Bürger vor 100 Jahren, 1926, ausweislich der von Pfarrer Karl Friedrich Weise geführten Ortschronik beschäftigten. Eher weniger Resonanz fand der hitzigste politische Streit des Jahres im Ort: die Volksabstimmung über die entschädigungslose Fürstenenteignung. Es waren die besseren Jahre der Weimarer Republik zwischen Anfang 1924 und Ende 1929.

Die Sparkasse öffnet wieder
Mit der Neueröffnung der Sparkasse in neuen Räumen in der Erfurter Landstraße zu Jahresbeginn endete ein lange schwelender Stotternheimer Bankskandal. Bei einer Revision 1912 hatte sich gezeigt, dass der damalige Gemeindeführungsführer, Richard Intrau, 40.000 Mark veruntreut hatte. Das entsprach heute etwa 260.000 Euro. Die örtliche Sparkasse musste sie mit Zinsen abtragen. Das war offenbar schwierig. Bei einer Tiefenprüfung 1923 stellte die Aufsicht wieder Mängel fest und schloss die Stotternheimer Sparkasse. Wenn Weise als Grund dafür die Hyperinflation 1923 angibt, ist das allenfalls die halbe Wahrheit. Die Inflation endete mit Einführung der Rentenmark im November 1923. Bis zur

Neueröffnung gingen trotzdem noch gut zwei Jahre ins Land. Bereits 1924 hatte sich mit dem Spar- und Darlehenskassenverein im Ort überdies ein Konkurrent etabliert, dem Weise „Spar- und Bankeinlagen in ansehnlicher Höhe“ bescheinigte. Die Sparkasse entwickelte sich dennoch gut. So eröffnete sie 1930 in Mittelhausen eine Außenstelle. Nur von Skandalen blieb sie nicht verschont: Der eigens eingestellte Fachmann, Sparkassenrendant Heinrich Buchholz aus Wittingen im damaligen Land Hannover, griff ebenfalls in die Kasse und wurde im Oktober 1928 entlassen.

Neuer Turn- und Spielplatz
Vermutlich das ganze Dorf war am 27. Juni 1926 auf den Beinen: Der Turnverein hatte vor dem Dorf einen großen Turn- und Spielplatz eingerichtet. Dafür hatte er „viel Mühe und Unkosten“ aufgewandt. Das wurde nun mit einem vom Verein „gut vorbereiteten Kinder- und Volksfest“ gefeiert. Mit „turnerischen Vorführungen“, aber auch „allerlei Belustigungen wie Topfschlagen, Faßreiten und Hindernisse nehmen“, so Weise. Dass genau 100 Jahre später am vermutlich gleichen Ort wieder ein großes Familiensport- und Dorffest stattfindet, ist Zufall, doch immerhin anmerkwürdig.

Am 1. Juli folgte gleich der nächste Höhepunkt: Der Kindergarten bezog neue Räume. Dort, wo sich heute der Freizeittreff Stotternheim befindet und vordem



Foto: BArch, Bild 146-1982_092-25

die Druckerei Intrau befand. Das heute nicht mehr existierende Kindergartengebäude, das nördlich unmittelbar an das Bürgerhaus angrenzte, war zu klein geworden. Der neue Kindergarten war mit einem großen, teilbaren Saal, mehreren Räumen, modernen Sanitäranlagen, einem Spielplatz und einer Wohnung auf der Höhe der Zeit.

Ein moderner Kindergarten
Träger war der Verein Kindergarten Stotternheim e.V. Es flossen erhebliche Fördermittel. Dementsprechend erlebte der Ort einen beträchtlichen Aufmarsch an Honoratioren aus Gemeinde, Kirche, Landkreis und Land, die sich nach Grußworten und Umtrunk an der Freude der Jüngsten erfreuten. Im Sommer drei und im Winter zwei Erzieherinnen betreuten zwischen 60 und 130 Kinder. Im Sommer waren es mehr, im Winter weniger. Zur Weihnachtsfeier 1926 kamen 150. Ein Betreuungsschlüssel von ungefähr 1:40. Heute undenkbar. Eine weitere Neuerung gab es im Straßenbau zu bewundern: Erstmals wurde im Ort ein Kilometer Straße mit einem „neuerprobten Teerüberzug versehen“, nachdem man sie „neu beschottert und gewalzt“ hatte. Der Kilometer

befand sich „im Straßenzug Stotternheim-Schwansee“. Genauer gibt der Chronist nicht preis. Der Landkreis Weimar hatte die Kosten vorgestreckt, die Gemeinde musste sie abtragen.

Ein „Aufreger“ ist im Ort keiner
Der politische „Aufreger“ des Jahres war ein von der KPD initiierte Volksbegehren zur entschädigungslosen Enteignung der Fürstenvermögen. Heftig wurde in der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung nach dem Ende der Monarchien darüber gestritten, was davon Privateigentum und was Staatsbesitz war. Das Begehren war erfolgreich und mündete am 20. Juni 1926 in einer Volksentscheid. Die Enteignung scheiterte, weil weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten zustimmten.

In Stotternheim beteiligten sich lediglich 35 % der Stimmberechtigten, die fast alle für die Enteignung votierten. Das entsprach knapp einem Drittel aller Stimmberechtigten. Das war unterdurchschnittlich. Im Land Thüringen hatten 47 % abgestimmt und 43 % auch zugestimmt. Das Thema scheint im Ort keine große Rolle gespielt zu haben. *Karl-Eckhard Hahn*

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sparkasse Mittelthüringen

Deine Liebe, deine Energie und dein Lachen werden uns unendlich fehlen. Nach langer schwerer Krankheit darfst du zur Ruhe kommen. In tiefer Trauer lassen wir dich gehen.

Jutta Brühem
geb. Witte
* 11.11.1952 † 14.08.2026

Geliebte Frau, herzergheende Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Reinhard Brühem
Claudia mit Simon, Otto und Til
Lars mit Anne und Coco
Deine Geschwister mit ihren Familien

Stotternheim und Sydney, im August 2026

Wir haben uns von ihr im engsten Familienkreis verabschiedet. Auf diesem Weg möchten wir uns für all die vielen tröstenden Worte, Karten, Geldzuwendungen und Zeichen der Anteilnahme recht herzlich bedanken. Für die würdevolle Begleitung ein Dankeschön an Bestattungen Bornkessel.



15. Oktober bis 18. Oktober IM FESTZELT AUF DEM KARLSPLATZ!

Ein absolutes Highlight auf unserem Rummelplatz ist in diesem Jahr ein Fahrgeschäft, was vor vielen Jahren Standard bei der Stotternheimer Kirmes war: ein Autoscooter.

Dank der Initiative von Ralf & Doreen und der Unterstützung zahlreicher Sponsoren, präsentieren wir in Stotternheim für Jung und Alt ein Autodrom.

Deswegen veranstalten wir in diesem Jahr ein zusätzliches Event mit dem „Ralf & Doreen Heuballen Wenden“. Bei diesem Familienspektakel gibt es neben Freifahrten auch Freikarten für die Abendveranstaltung am 17. Oktober zu gewinnen.

- | | |
|----------------------------|---|
| 10.10.2026 14 bis 16 Uhr | KARTENVORVERKAUF IN DER GEMEINDE |
| 15.10.2026 19 Uhr | DIRTY THURSDAY MIT DJ AYBEE |
| 16.10.2026 21 Uhr | DIESE TYPEN AUS BERLIN DJ EL BARTHO |
| 17.10.2026 14 Uhr | RALF & DOREEN HEUBALLEN WENDEN |
| 17.10.2026 20 Uhr | 90ER & 2000ER PARTY REAL CULTURE VS BEATKLOPS |
| 18.10.2026 10 Uhr | FRÜHSCHOPPEN MIT
DIE PFUNDKERLE DJ AYBEE |

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB
JÜRSCHIK

Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 - 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de

Im Oktober gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

Joachim Nolze am 04.10. zum 80.
Wolfgang Tarras am 23.10. zum 86.
Hartmut Kalthoff am 24.10. zum 84.
Ingeborg Tarras am 25.10. zum 79.
Heinz Kornmaul am 30.10. zum 86.



1150 JAHRE SCHWERBORN

Bestattungen & Trauerhilfe

JAN BORNKESSEL e.K.

Vertrauen. Mitgefühl. Würde.

📍 Kastanienstraße 10 · Schwerborn

🌐 www.der-bestatter-erfurt.de

— WIR WAREN SPONSOR —

1150-JAHR-FEIER SCHWERBORN

*Gemeinsam.
Verwurzelt.
Zukunft.*